

## Einladung



### Sehr geehrte Mitglieder des Runden Tisches Leopoldplatz,

hiermit möchten wir Sie im Namen der Stadtteilvertretung Müllerstraße herzlich einladen, an der nächsten Sitzung der Stadtteilvertretung am

**09. September 2010**

**um 19:00 Uhr**

**im Rathaus Wedding, Dillenburgsaal (1.OG)**

**Müllerstraße 146**

teilzunehmen.

Thema wird u.a. die Diskussion zu den Planungen für den Leopoldplatz sein, die ja bereits im Juli 2010 in der Volkshochschule in der Antonstraße vorgestellt wurden.

Die Stadtteilvertretung Müllerstraße ist im Rahmen des Prozesses Aktive Stadtzentren aufgerufen, bis Ende September eine Stellungnahme zu den Plänen abzugeben und möchte die Gelegenheit nutzen, sich auch den Mitgliedern des Runden Tisches Leopoldplatz und dem Quartiersrat Pankstraße und auszutauschen.

Die Stadtteilvertretung hat bereits Fragen an das Büro Frank von Bargen, welches die Planungen erstellt hat, formuliert (siehe Rückseite). Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns Ihre **Fragen bis zum 03.09.2010 per Mail an [info\[at\]jahn-mack.de](mailto:info[at]jahn-mack.de)** schicken könnten, damit die Planer sich vorbereiten können, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihre Anregungen für die weitere Planung aufnehmen zu können.

Die Unterlagen und Pläne zum Leopoldplatz finden Sie im Internet unter <http://www.muellerstrasse-aktiv.de/downloads/>

Mit freundlichen Grüßen

*Nadine Fehlert*

Jahn, Mack & Partner

Prozesssteuerung Aktives Zentrum Müllerstraße

## Fragen /Anregungen der Stadtteilvertretung Müllerstraße zu den Planungen für den Leopoldplatz

Im Zusammenhang mit dem Leopoldplatz wird oft von "dem Eingangstor in den Wedding" gesprochen. "Tore" sollen schön sein - sie sind eben auch immer ein Eingang oder ein Wegweise zu etwas, das hinter ihnen liegt.

Auch der Wedding bietet viele interessante und sehenswerte Dinge, die jenseits des Leopoldplatzes liegen (Stichworte hier: Anti-Kriegsmuseum, Peace Gallery, Galerie im Rathaus, Prime Time Theater, Kapernaumkirche und St. Josef, Nordufer, die Siedlungsbauten der 30er Jahre, die Weltkulturerbe sind etc. etc.). Beide Planungsvarianten weisen keine Maßnahme auf, die diesen Aspekt berücksichtigt. So könnte z.B. ein Übersichtsplan o.ä. auf dem Leopoldplatz den - gerade auch "zufälligen" - Besuchern den Weg zu den weiteren Sehenswürdigkeiten des Weddings weisen.

In den Planungen zum Leopoldplatz ist die Aussage aufgetaucht, in diesem Zusammenhang sei die Fällung von 24 Bäumen geplant.

- Ist dies richtig?
- Wenn ja, inwieweit handelt es sich hierbei um geplante Fällungen aus rein ästhetischer Hinsicht?
- Wenn ja, sind die geplanten Fällungen für das Konzept zwingend erforderlich?
- Sind die zu fällenden Bäume bereits konkret ausgewählt worden?
- Gibt es über ästhetische Aspekte hinaus ggf. weitere Gründe, die eine Fällung rechtfertigen (Krankheit der Bäume, Instabilität o.ä.) bzw. ohnehin notwendig machen würde?
- Welche Ausgleichsmaßnahmen sind geplant?

Es wurde im Rahmen der Bürgerversammlung argumentiert, die Fällung der Bäume sei für die Schaffung einer Sichtachse erforderlich.

- Ist hierbei die Sichtachse auf den Rathausvorplatz gemeint.
- Wieviele Bäume sind für eine Fällung ausschließlich zur Herstellung der Sichtachse vorgesehen?
- Ließe sich die Sichtachse auch mit Maßnahmen realisieren, die eine Fällung der Bäume nicht notwendig machen würde?

Es ist laut Planung vorgesehen, den Mittelstreifen der Schulstraße mit Bäumen zu bepflanzen.

- Ist dies trotz der unter der Schulstraße lang führenden U-Bahn überhaupt möglich?

Die Ansicht der Vorplanung auf den vorderen Leopoldplatz (Alte Nazarethkirche) wirken sehr „steril“.

- Sind hier neben den ersichtlichen Bäumen weitere Begrünungen z.B. in Form von Gehölzen vorgesehen?

Die Planungen zum Leopoldplatz sehen neben der „Umsiedlung“ der Mitglieder der sog. „Trinkerszene“ auch die Inbetriebnahme eines Toilettenhauses vor. Die Maßnahme ist bekanntermaßen in der Bevölkerung umstritten.

- Inwieweit ist angedacht worden, eine Toilette ggf. zunächst „probehalber“ z.B. für den Zeitraum eines Jahres in Betrieb zu nehmen, um die Sinnhaftigkeit der Maßnahme zu verifizieren?
- Sind weitere Toiletten für die weiteren Nutzergruppen des Leopoldplatzes vorgesehen bzw. angedacht worden? Wenn ja: Wo? Wenn nein: wo sollen alle anderen Nutzergruppen aus Sicht der Planer ihre Notdurft verrichten?